

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 60.

Mittwoch, den 28. Juli.

1880.

Die heute ausgegebene Nr. 21 der Gesetzesammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

(Nr. 27.) Bekanntmachung, betreffend Aenderung und Ergänzung der Bestimmungen im Abschnitt II^b der Signal-Ordnung für die Eisenbahnen Deutschlands.

Reichs-Gesetzblatt 1880.

Nr. 18. Ausgegeben zu Berlin den 20. Juli 1880.
(Nr. 1391.) Gesetz, betreffend die Abänderung des § 32 der Gewerbe-Ordnung.
Vom 15. Juli 1880.

Bekanntmachung.

In den ersten 14 Tagen des nächsten Monats (August) werden Leihcasse-Geschäfte nicht angenommen und bleibt die Casse geschlossen. Diejenigen, welche während dieser Zeit Zahlung an die Casse zu leisten oder daraus zu empfangen haben, müssen solche daher vorher oder nachher bzw. leisten oder in Empfang nehmen.

Detmold, den 24. Juli 1880.

Fürstliche Leihcasse-Commission.
Rohdewald.

Steckbrief.

Gegen den Zimmergesell Friedrich Gold aus Kalben bei Halberstadt ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Lemgo abzuliefern. Beschreibung: Statur mittlere und kräftig, Haare blond, Bart blonder Kinnbart, Gesicht rund und voll.

Detmold, den 27. Juli 1880.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbrief.

Gegen den Destillateur Christian Meuter aus Sinnheim im Amte Bockenheim bei Frankfurt a. Main, geb. am 20. März 1847, welcher sich am 19. Juli heimlich aus der Herberge des Wirths Schäfer hieselbst entfernt hat und hinreichend verdächtig erscheint

1 graues Taschentuch

1 weißes Taschentuch

3 Mannsheiden ohne Namen

1 Paar graue halbwollene Strümpfe

2 weiße Umlegefragen

sowie ein Portemonnaie mit 11 M. 20 S Inhalt und Papiere, Arbeitsschein, ausgestellt vom Tischlermeister Meyer in Coblenz und Militairpaß, beide auf den Namen des Tischlergesellen Ferdinand Brodmüller aus Bergen bei Celle lautend,

gestohlen zu haben, ist die Untersuchungshaft verfügt. Es wird ersucht denselben im Betretungsfalle zu verhaften und den unterzeichneten Amtsanwalt zu benachrichtigen.

Detmold, den 26. Juli 1880.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Der Colon Büngener Nr. 18 in Heiden hat auf Ablösung der nachstehenden, auf seinem Colonnate ruhenden, an Fürstliche Rentkammer zu prästirenden Lasten und Abgaben

I. 1 cat. Canon

a. 1 $\frac{1}{2}$ — Sgr. — Pf.

b. — " 1 " 9 "

I. 2 cat. für die Gerechtigkeit VI 1 " — " — "

I. 3 cat. Canon aus IV^a . . . — 4 Sgr. 2 Pf.
I. 4 cat. ein Rauchhuhn fixirt zu — " 4 " — "
Von angekauften Grundstücken

1) Canon — " 9 " 7 "
2) Petriſchag — " 7 " 6 "
3) für ein Huhn — " 4 " — "
4) Reithedienſte
5) aus ad 4 jährlich — " 17 " 9 "
mit dem Hülfsgelde des Colon Renter
Nr. 65 in Heiden zu 1 Sgr. 3 Pf.
und

6) aus dem Eifermann'schen
Lande Canon zu 1 3 Sgr. 7 Pf.
angetragen. Es werden demnach dritte Berech-
tigte hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an vor-
stehende Abgaben resp. an dem Ablösungskapitale
innerhalb drei Monaten spätestens in termino am
Mittwoch, den 27. October d. J.

Morgens 10 Uhr,
auf hiesigem Amtsgerichte Abth. I bei Strafe
des Ausschlusses anzumelden.

Detmold, den 25. Juli 1880.
Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
W. Biderit.

Der Major a. D. C. Pustkuchen hierj. hat
angezeigt, daß er die ihm vom Handlungs-
hause Carl Ludwig Bödeker zu Bremen im Jahre 1872
übertragene Agentur zur Beförderung von Aus-
wanderern niedergelegt habe und um Rückgabe
der bei Fürstlicher Regierung bestellten Caution
gebeten.

In Gemäßheit des § 9 der Verordnung vom
3. Mai 1853, werden daher Berechtigte hierdurch
aufgefordert, etwaige Ansprüche an die Caution
innerhalb 3 Monaten und spätestens in term.
den 4. November 1880, Morgens 10 Uhr
hier zu begründen.

Detmold, den 16. Juli 1880.
Fürstlich Lippisches Amtsgericht II.
Heldman.

Das Concursverfahren gegen den weiland
Brauereibesitzer J. H. Cöster im Neuentruge hies.
— cf. Bekanntmachung hiesigen Stadtgerichts vom
14. Febr. 1878 — ist durch Ausschüttung der
Masse beendet.

Detmold, den 17. Juli 1880.
Fürstlich Lippisches Amtsgericht II.
Heldman.

Öffentliche Zustellung.

Der Schneidermeister S. Pieper in Detmold
(Firma Fr. Pieper und Sohn) klagt gegen den
Amtsschreiber Dreves früher hier, dessen jetziger
Aufenthaltsort unbekannt ist, wegen Forderung zu
43,80 M mit dem Antrage, denselben kostenpflichtig
zur Zahlung von 43,80 M nebst 5% Zinsen vom
Tage der Klagezustellung schuldig zu erkennen,
und ladet denselben zur mündlichen Verhandlung
des Rechtsstreits vor das hiesige Amtsgericht
Abth. II auf

den 18. October 1880, Vormittags 10 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird
dieser Auszug bekannt gemacht.

Detmold, den 21. Juli 1880.
Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts II. Abth.
Klinkmüller.

Der am 22. d. M. gegen den Einlieger Frie-
drich Remming aus Hildesen erlassene Steckbrief
ist erledigt.

Detmold, den 24. Juli 1880.
Fürstliches Amtsgericht. Abth. III.
A. Basse.

Der Ziegler Heinrich Adolf Obermeier aus
Bivitsheide beabsichtigt nach Amerika zu reisen.
Detmold, den 27. Juli 1880.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Herrn Finanz-Ministers wird
hiermit Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß
gebracht.

Mit der am 1. f. Mts. erfolgenden Eröffnung
des Betriebes auf der die Landesgrenze über-
schreitenden Eisenbahnstrecke Winteruhl—Bocholt
wird das zu Bocholt bestehende Nebenzoll-Amt I
auf den Bahnhof daselbst verlegt. Dasselbe hat
die Befugniß zur Abfertigung der auf der Eisen-
bahn ein- und ausgehenden Waarensendungen nach
Maßgabe der §§ 63, 64, 66 bis 71 des Ver-
einszollgesetzes, zur Gestattung von Aus- und
Umladungen der auf der Eisenbahn unter Raum-
verschluß beförderten Güter nach § 65 a. a. O.,
zur unbeschränkten Erhebung der Zollgefälle von
den mit der Eisenbahn eingehenden Waaren sowie

zur unbeschränkten Ausfertigung und Erledigung von Begleitscheinen I und II über zollpflichtige Waaren und von Uebergangsscheinen. Die Erhebung der innern Steuern verbleibt dem Nebenzollamte im bisherigen Umfange.

Münster, den 16. Juli 1880.

Der Provinzial-Steuer-Director.
Schellenberg.

Seitens der Pfarre zu Cappel ist die Ablösung der der Dorfschaft Mlossenberger zustehenden Nachhude auf der in der Mlossenberger Feldmark belegenen ca. 2 Scheffelsaat haltenden s. g. großen Wiese beantragt worden.

Es werden daher alle etwa betheiligte dritte Personen aufgefodert, ihre Rechte daran innerhalb drei Monaten, und spätestens in dem auf

Mittwoch, den 13. October d. J.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses damit hier anzumelden.

Blomberg, den 2. Juli 1880.

C. Melm.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist die öffentliche Versteigerung des Hütten'schen Colonats Nr. 32 zu Belle, wozu außer dem zu 3700 M. versicherten Wohnhause nach dem Cataster gehören:

- 1) Gärtenland 1 Mz. 4 □ R.
- 2) Ackerland 21 Schffl. 6 Mz. 4,4 □ R.
- 3) Wiesen 2 Schffl. 6 Mz. 1,5 □ R.

erkannt und Verkaufstermin auf

Donnerstag, den 16. Septbr. d. J.

Morgens 11 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß Tage und Bedingungen 4 Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei einzusehen oder gegen Gebühr bezogen werden können.

Zugleich werden zu dem Termine Diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen oder dingliche Rechte an das Colonat zu haben vermeinen, behuf Anmeldung und Begründung ihrer Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses und unter dem Rechtsnachtheile, daß

die nicht angemeldeten Ansprüche dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen, hierdurch geladen.

Blomberg, den 15. Juli 1880.

Fürstliches Amtsgericht Abth. II.
C. Melm.

Horn. Zur Publication des im gerichtlichen Depositum hinterlegten Testaments der verstorbenen Elisabeth Kobrecht auf Nr. 24 zu Grevenhagen vom 17. Mai d. J. ist Termin auf

Mittwoch den 4. t. M. August
Morgens 10 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, in welchem diejenigen, welche ein Interesse zu haben vermaßen, sich einfinden können.

Horn, den 20. Juli 1880.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Oeffentliche Ladung.

Der Maurer Ludwig Heinrich Friedrich Adolf Böger wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

den 16. September 1880 Vormittags 9 Uhr vor das Fürstliche Schöffengericht zu Horn geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlich Landwehr-Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Horn, den 4. Juli 1880.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
S. Capelle.

Die Witwe des Müllers August Tölle von Nr. 5 in Bechterdissen, Amts Derlinghausen, welche geisteschwach ist, hat sich am Dienstag den 14. d. M. aus ihrer Wohnung daselbst entfernt, ohne wiederzukehren und wird seitdem vermißt. Ihr Alter ist 75 Jahre, Größe mittel, Gesicht länglich und blaß, Haare sind grau, Augen bläulich, Augenbrauen blond, Nase ist stumpf, Mund gewöhnlich. Bei ihrem Fortgehen trug sie: ein blaugestreiftes Kesselfleid, schwarze Haubenmütze, blaue baumwollene Strümpfe, niedrige Schuhe mit Nägeln.

Die Behörden und Privaten, welche über den Verbleib der Vermissten Nachricht zu geben vermögen, werden um solche ersucht.

Schötmar, den 23. Juli 1880.

Fürstlich Rippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Brake. An Stelle des Colon und Forstaufseher Depping Nr. 17 zu Rott ist dessen Bruder, der Schuhmacher August Depping daselbst, als Fleischbeschauer auf Trichinen heute angestellt und verpflichtet.

Brake, den 22. Juli 1880.

Fürstlich Rippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzappel.

Bekanntmachung.

Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn.

Vom 1. August ab sind Postkarten mit Antwort auch im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn zulässig. Es finden in der Richtung nach Oesterreich-Ungarn dieselben Formulare und dieselbe Taxe Anwendung, wie bei Postkarten im innern deutschen Verkehr. Mit Postkarten aus Oesterreich-Ungarn eingehende Antwortkarten dürfen nur zu Antworten entweder nach Oesterreich, oder nach Ungarn verwendet werden, je nachdem die Freimarkte, mit welcher sie versehen sind, (2 Kr.) eine Oesterreichische oder eine Ungarische ist.

Berlin W., 21. Juli 1880.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.